

WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN



SAISON DOKUMENTATION 2019/2020



INHALT

Vorwort	3
Unser Team	4-5
Ganzheitliche Jugendsportförderung	6-7
Jugendförderzentren	
Jugendförderzentrum Walldorf	8-9
Jugendförderzentrum Ludwigshafen	10-11
Jugendförderzentrum Mannheim	12-13
Jugendförderzentrum Heidelberg	14-15
Jugendförderzentrum Gimbsheim	16-17
Jugendförderzentrum Speyer	18-19
TSG-Akademie	20-21
Mädchen- und Frauenfußballförderzentrum St. Leon-Rot	22-23
Golf Club St. Leon-Rot	24-25
Handballförderzentrum Junglöwen Kronau	26
Eishockeyförderzentrum Jungadler Mannheim	27
Workshops und Seminare	28
Trainer-Entwicklung	29
Zentrumsübergreifende Ferienangebote	30
Dietmar Hopp Stiftung	31
Bewegungsförderung für Amputierte	32-33
Inklusiv aktiv	34-35
Anpfiff kicks Corona	36-37
Anpfiff setzt Maßstäbe	38-39
Aufstiegshelfer-Initiative	40-41
Stimmen aus dem Netzwerk	42
Herzlichen Dank unseren Unterstützern	43
Maxi Kern – Eine Erfolgsgeschichte	44-45
Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst	46-47

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen in diesem Flyer die männliche Form verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde von Anpfiff ins Leben,

wir blicken zurück auf eine ereignisreiche Saison, die uns alle gefordert hat, aus der wir aber auch viele positive Erkenntnisse und Erfahrungen mitnehmen können. Die Herausforderungen des vergangenen Jahres waren und sind keine unüberwindbaren Hürden, sondern machen Mut, neue Wege zu gehen. Dank des großartigen Einsatzes des gesamten Umfeldes von Anpfiff ins Leben, allen voran natürlich unserer Jugendlichen selbst, der Eltern sowie unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und verlässlichen Partner, konnten wir dennoch gemeinsame und individuelle Erfolge feiern.

Seit dem 13. März waren unsere Jugendförderzentren geschlossen, der Sportbetrieb und alle Projekte vorerst ausgesetzt. Gemeinsam mit unseren Lernbegleitern konnten wir allerdings sehr zeitnah auf digitale Individualförderung und Prüfungsvorbereitung umstellen und somit eine durchgehende Betreuung der Schüler gewährleisten. Nach einiger Zeit konnten wir zudem Berufskoordination und sogar Ferienspiele für Zuhause ermöglichen. Besonders für das Gelingen dieser Umstellung möchte ich allen Beteiligten mein Lob aussprechen. Dies macht uns noch einmal deutlich, welch enormes Potenzial der Prozess der Digitalisierung in allen Lebensbereichen mit sich bringt. Seit einigen Jahren setzen wir bei Anpfiff ins Leben schon auf eine Digitalisierungsstrategie, die gerade unseren national und international reisenden Sportlern mit Tablets und eigens eingerichteten Lernplattformen eine effektive Alternative zu persönlichen Treffen vor Ort bietet. Mit dieser Kompetenz und unserem eingespielten Netzwerk fiel der Corona-bedingte Umstieg etwas leichter. Nun arbeiten wir weiter daran, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen „Neues Lernen“ zu ermöglichen, damit sie weiterhin sorgenfrei ihrer Leidenschaft, dem Sport, nachgehen können.



Im kommenden Jahr feiern wir 20 Jahre Anpfiff ins Leben – und können schon jetzt voller Stolz auf über 20.000 geschärfte Perspektiven junger Menschen zurückschauen, die durch ihre Mitgliedschaft bei unseren Partnernvereinen den vollen Umfang der Anpfiff-Förderung wahrnehmen konnten und können. Grundlage für den sportlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Erfolg ist neben der Motivation auch die moderne Infrastruktur unserer Zentren direkt am Trainingsgelände. In dieser Saison haben wir daher in zahlreiche Um- und Neubaumaßnahmen investiert, wie etwa unserem neunten eigenen Jugendförderzentrum, das zurzeit in Speyer entsteht. So gehen wir weiter gestärkt in die Zukunft.

Unsere 360°-Förderung zeigt immer wieder Wirkung. Mit dem Beratungskonzept Anpfiff Evolution möchten wir unserer deutschlandweiten Vorreiterrolle gerecht werden, indem wir allen Sportvereinen eine skalierbare Jugendförderung nach Anpfiff-Philosophie ermöglichen. So sollen in Zukunft Sportvereine über die Metropolregion Rhein-Neckar hinaus neben Schule und Zuhause ein zentraler Ort des Lernens und der Begegnung werden.

Wir alle sind sehr gespannt und freuen uns auf die Aufgaben der neuen Saison und darüber hinaus. Doch schauen wir erst einmal auf das vergangene Jahr zurück. Ich wünsche Euch und Ihnen viel Freude beim Lesen.

Dietmar Pfähler
1. Vorsitzender



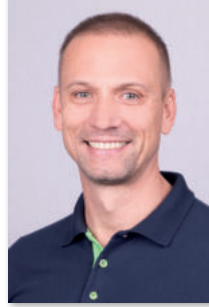
Dietmar Pfähler
1. Vorsitzender
Anpfiß ins Leben e.V.



Andrea Backes
Vereinsführung
Verwaltung



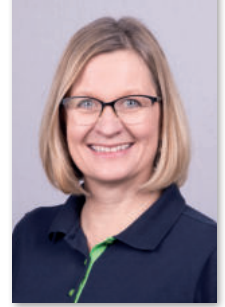
Simone Born
Vereinsführung
Strategische Projekte



Matthias Born
Vereinsführung Sport



Stefanie Kunzelnick
Vereinsführung
Marketing/Kommunikation/
Fundraising



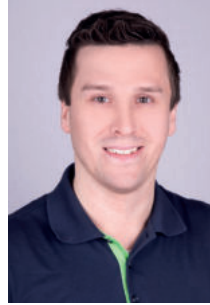
Stefanie Wild
Vereinsführung
Schule/Beruf/Soziales



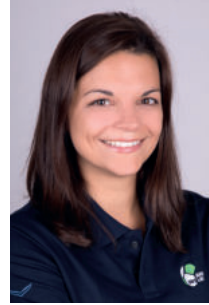
Stephanie Bernard
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



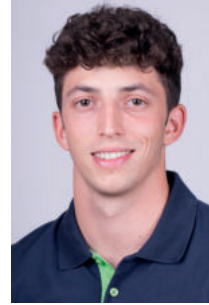
Susanne Huber
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Jonas Bauer
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Jennifer Bruckert
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Patrick Griebel**
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Nicole Schulz-Hanßen
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Christoph Holzenkamp
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



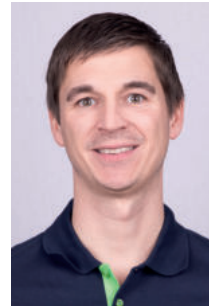
Simon Stark*
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



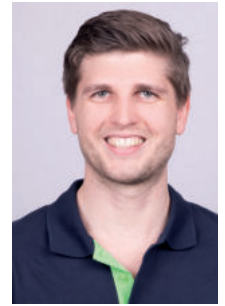
Theo Streu
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Marcus Zegowitz
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Markus Gaber
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Hannes Heist
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Jiri Jung
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Patrick Maurer*
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Leonie Pankratz**
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Dr. Karina Essig
Jugendförderzentrum
Heidelberg



Michael Palumbo**
Hauptgeschäftsstelle
Walldorf



Hans Schobes
Facility Management
alle Standorte



Marcus Helfenstein
Jugendförderzentrum
Walldorf



Petya Ivanova
Jugendförderzentrum
Walldorf



Alex Keller
Jugendförderzentrum
Walldorf



Marcel Brenneis
Jugendförderzentrum
Ludwigshafen



Corinna Glogger
Jugendförderzentrum
Ludwigshafen



Petra Kraus
Jugendförderzentrum
Ludwigshafen



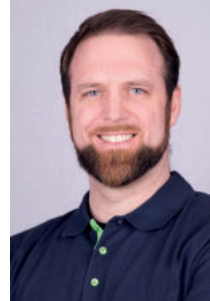
Daniel Hecht
Jugendförderzentrum
Mannheim



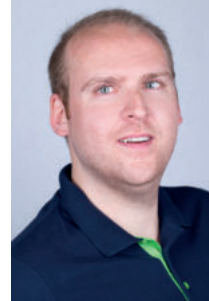
Simon Landa
Jugendförderzentrum
Mannheim



Philip Rohnacher
Jugendförderzentrum
Heidelberg



Philipp Schmidt
Jugendförderzentrum
Heidelberg



Jan Kamuf
Jugendförderzentrum
Speyer



Sebastian Ebeling
Jugendförderzentrum
Speyer



Sebastian Schulz
Jugendförderzentrum
Gimbsheim



Marcel Metz
Leistungszentrum
Hoffenheim
TSG-Akademie



Martin Schenk**
Leistungszentrum
Hoffenheim
TSG-Akademie



Jule Schneider
Leistungszentrum
Hoffenheim
TSG-Akademie



Katharina Plein
Grundlagenzentrum
Zuzenhausen
TSG-Akademie



Sarah Böser
Mädchen- und Frauen-
fußballförderzentrum
St. Leon-Rot



Lena Forscht
Mädchen- und Frauen-
fußballförderzentrum
St. Leon-Rot



Yasmin Kaulbach
Golf Club St. Leon-Rot



Julia Schwab
Golf Club St. Leon-Rot



Anika Edinger*
Golf Club St. Leon-Rot



Andrea Rudolf
Nachwuchsleistungszentrum
Kronau



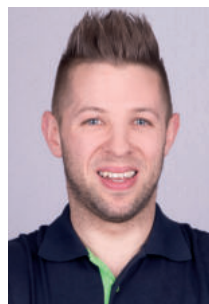
Nicola Junghans
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim



Dorothea Müller
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim



Maximilian Steeb
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim



Christian Heintz
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim



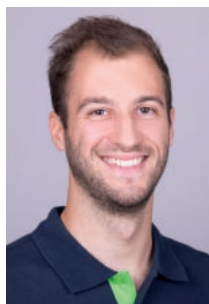
Susan Schau
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim



Diana Schütz
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim



Elisabeth Claas
Anpfiß ins Leben-
Pavillon Hoffenheim
(in Elternzeit)



Dominik Hager*
Anpfiß Heilbronn



Martin Lanig*
Anpfiß Heilbronn

UNSER TEAM

* Zugänge | ** Abgänge

GANZHEITLICHE JUGENDSPORTFÖRDERUNG

Anpiff ins Leben fördert junge Menschen in den vier Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales. Mit diesem 360°-Konzept und unseren Partnersportvereinen im Fußball, Handball, Eishockey und Golf verfolgen wir eine klare Philosophie.

SPORT

Unsere professionelle Sportförderung wirkt wie ein Magnet auf junge Fußballer. Der Sport ist das verbindende Element, das die jungen Menschen zusammenbringt und erlernte Fähigkeiten im Zusammenspiel vertieft. In unseren Teams wird den Sportlern ein Dazulernen in professioneller und dennoch fröhlicher Atmosphäre vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen sollen erfahren, wie sich strukturierte Arbeit in Erfolg verwandelt, wie gemeinsam als Team Ziele erreicht werden und dass auch unliebsame Aufgaben und Niederlagen dazugehören. Auch die Entwicklung der Trainer sowie die Implementierung von technischen und pädagogischen Innovationen sind wichtige Bestandteile unserer Sportförderung.

SCHULE

Jedes Kind kann bei Anpiff ins Leben individuelle und fachliche Hilfe in Anspruch nehmen, wenn es den Bedarf dazu hat. Die begleitete Lernzeit in den Lernräumen unserer Jugendförderzentren, individuelle Förderung in einzelnen Fächern und die gemeinsame Vorbereitung auf Abschlussprüfungen ist aber nur ein Teil der schulischen Förderung. Uns geht es darum, dass die Teilnehmer organisiert, strukturiert und planvoll arbeiten und so ihre Herangehensweise an schulische Herausforderungen optimieren. Ziel ist die Schulung einer eigenverantwortlichen Lernplanung, die Optimierung der eigenen Lernprozesse und die Erkenntnis, dass sich die harte Arbeit am Ende lohnt. Dafür stehen uns fachlich kompetente Lernbegleiter zur Seite.

BERUF

Wir verstehen uns als Wegbegleiter zwischen der Schule und dem Beruf. Bereits ab der U15 sprechen wir mit all unseren Sportlern individuell über ihre Zukunftsplanung. Anstehende Schulwechsel werden dabei genauso vorbereitet wie der Übergang in eine weiterführende Schulform oder eine Ausbildung. Je nach Bedarf werden Praktika vermittelt, Eignungstests durchgeführt, Vorstellungsgespräche geübt und gemeinsam Bewerbungsmappen erstellt. Natürlich bleibt die Wahl des Berufs oder Studiums für die Jugendlichen eine große Aufgabe. Doch dank der Orientierungsangebote und unseres großen Unternehmensnetzwerks können wir vielfältige Wege in den Beruf aufzeigen.

SOZIALES

In allen Förderbereichen legen wir unseren Fokus auf die Vermittlung bestimmter Werte, zu denen Teamgeist, Toleranz und Respekt gehören. Unsere Sportler sollen dabei helfen, eine offene, soziale Gesellschaft zu prägen. Um ihnen Kompetenzen im gesellschaftlichen Miteinander zu vermitteln, bieten wir in sozialen Projekten die Möglichkeit, andere Lebensentwürfe und Lebenswirklichkeiten kennenzulernen. In pädagogisch begleiteten Begegnungen mit Senioren, Menschen mit Behinderung sowie in verschiedenen Vortragsreihen lernen sie Neues über andere und sich selbst.



Wir unterstützen junge Sportler von der Bundesliga bis zur Kreisklasse dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihre private und berufliche Zukunft zu schaffen.

Unsere Partnervereine, die das 360°-Förderkonzept in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales umsetzen:



FC-Astoria Walldorf



Ludwigshafener SC



SV Waldhof Mannheim



SG Heidelberg-Kirchheim



SV Gimbsheim



FC Speyer 09



TSG 1899 Hoffenheim



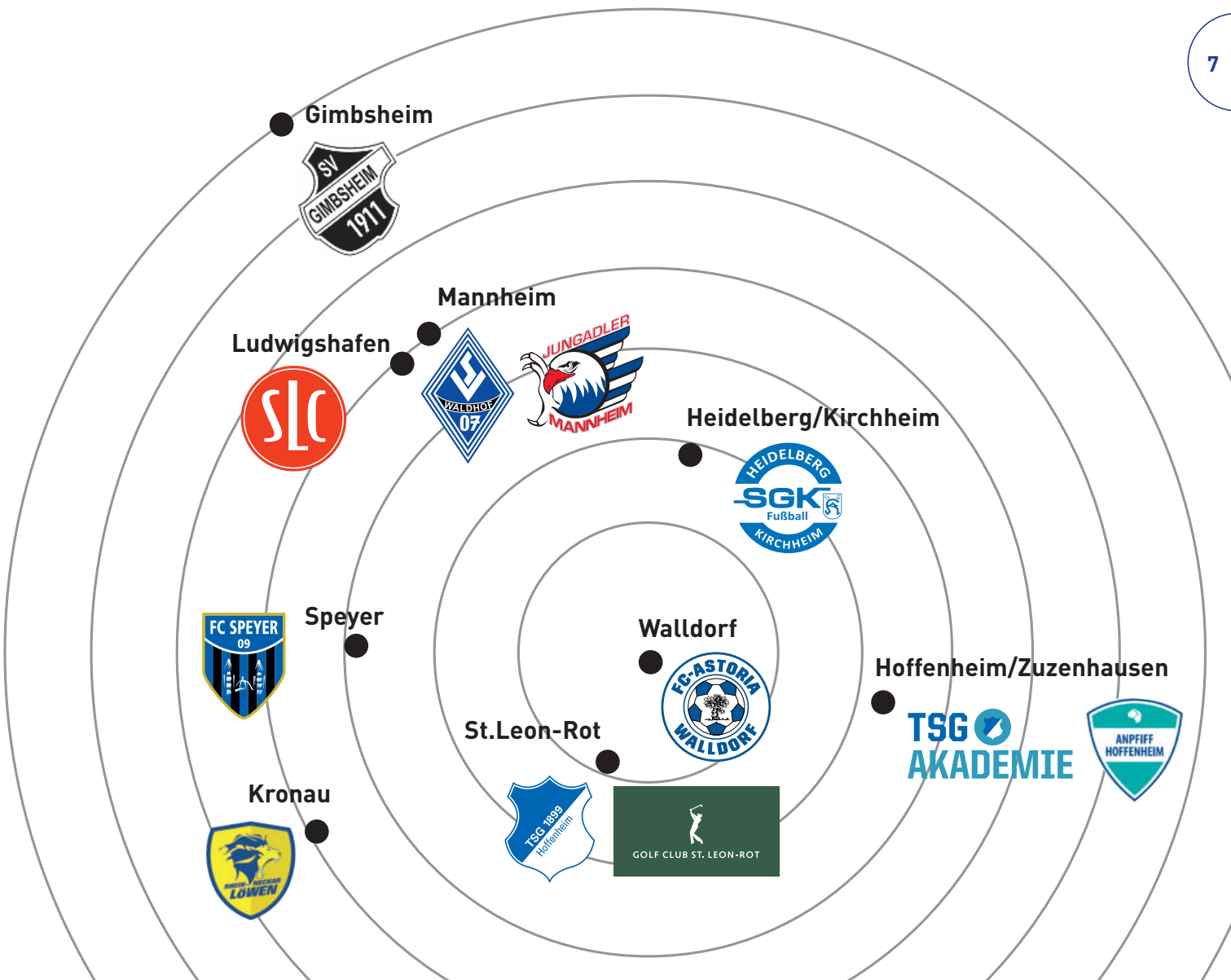
Golf Club St. Leon-Rot



Rhein-Neckar Löwen



Adler Mannheim



JUGENDFÖRDERZENTRUM WALLDORF



Der **FC-Astoria Walldorf** hat eine sportlich herausragende Saison hinter sich. Der an der Anzahl der Jugendspieler gemessen größte Partnersportverein von Anpiff ins Leben ist ab der U14 durchweg in den Verbands- und Oberligen erfolgreich. Sportliches Highlight in diesem Jahr ist der Aufstieg der U19 in die A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest.

In einer spannenden Oberliga-Saison mit einer hart umkämpften Spitzengruppe auf Augenhöhe konnten die Astorstädter gerade rechtzeitig

vor dem Corona-bedingten Saison-Abbruch auf den Aufstiegsplatz klettern. Im zweiten Bundesliga-Jahr nach der Saison 2014/2015 können sich die Jungs nun mit den stärksten Teams Süddeutschlands messen, während der ältere Jahrgang mit diesem Erfolg im Rücken in den Aktiven-Bereich starten kann. Gleichzeitig rückt die U18 als unangefochtener Tabellenester der Verbandsliga in die Oberliga auf. 2020 ist ein besonderes Jahr für Walldorf: Die Stadt feiert 1250-jähriges Jubiläum. Hierzu waren einige kreative Projekte in Zusammenar-



beit mit der Stadt und der Kinder- und Jugendkunstschule Kikusch geplant, die nun aber aufgrund der Corona-Krise (noch) nicht umgesetzt werden konnten. Doch wir sind optimistisch, diese Projekte, die die Themen Stadtgeschichte, Kunst und Kicken verbinden, in naher Zukunft wieder gemeinsam anzugehen.

Dabei gab es in dieser Saison einige logistische Herausforderungen für unsere drei Anpfiff-Koordinatoren Marcus Helfenstein (Sport/Beruf/Soziales), Petya Ivanova (Schule/Beruf/Soziales) und Alex Keller (Sport). Begleitet von umfangreichen Umbaumaßnahmen am Jugendförderzentrum sowie der Hauptgeschäftsstelle von Anpfiff ins Leben galt es, den Kindern und Jugendlichen im wahrsten Sinne des Wortes genügend Raum für die schulischen und beruflichen Angebote zu geben und diese zeitlich mit Schule und Training abzustimmen.

Durch die Unterstützung der vielen motivierten Lernbegleiter, die auch während des Shutdowns von zuhause aus weiter unterrichteten, schafften alle Jugendlichen ihren Schulabschluss mit Bravour. So können sich alle befreit den Herausforderungen der neuen Saison annehmen. Der FC-Astoria Walldorf befindet sich zudem im Anerkennungsverfahren des DFB zum Nachwuchsleistungszentrum, wobei unsere Mitarbeiter den Bewerbungsprozess in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. So sollen die Strukturen an der Schwetzingen Straße Stück für Stück an die höchsten Standards des DFB angeglichen werden. Davon werden in Zukunft alle Spieler des Vereins profitieren.



520 Kinder &
Jugendliche
28 Teams
13 Lernbegleiter

JUGENDFÖRDERZENTRUM LUDWIGSHAFEN



Teamgeist, Kreativität und ein bewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen sind die Säulen des Angebots in Ludwigshafen am Rhein. Während hier täglich die größte Lernzeit von Anpfiff ins Leben stattfindet, bleibt zudem genügend Raum für die Individualförderung mit vielen engagierten Lernbegleitern sowie Beratungsgespräche mit unseren Koordinatoren Corinna Glogger, Petra Kraus (beide Schule/



Beruf/Soziales) und Marcel Brenneis (Sport). Der große Flur im Jugendförderzentrum am **Ludwigshafener SC** ist während der schulischen Angebote, vor dem Training und bei zahlreichen Freizeitaktivitäten Treffpunkt von Klein und Groß.

Hier legt man nicht erst seit dem Anpfiff ins Leben-Nachhaltigkeitsjahr 2019 großen Wert auf kontinuierliches Lernen und umweltschonendes Verhalten. Die Kinder und Jugendlichen selbst sind es, die das Zentrum in der größten Stadt der Pfalz nachhaltig gestalten. Neben dem Garten mit Blumen, Kräutern und Gemüse sind es vor allem die Möbel im Innenbereich, in denen viel Arbeit und Stolz stecken. In dieser Saison wurden mit nachwachsenden Rohstoffen neue Sitzgelegenheiten, ein Insektenhotel und eine Wall of Fame der Spieler gebaut, die in den vergangenen Jahren den Sprung in eine Ausbildung oder ein Studium schafften. Zur neuen Saison beginnen fünf Sportler eine duale Ausbildung, die alle viele Jahre für den LSC spielten und die Anpfiff-Angebote intensiv nutzten.



Wir legen großen Wert auf eine sehr hohe Übernahmequote innerhalb der Jugendabteilung, die auch weiterhin angestrebt wird. So schafften beispielsweise neun Verbandsliga-Spieler der U17 den direkten Weg in die U19-Regionalliga.

Wie bei jedem Partnerverein setzen wir auch beim LSC auf Präventionsmaßnahmen, Fairplay und Zivilcourage. In alljährlichen Teamtrainings lernen hier die U15, U17 und U19-Teams deeskalierendes und verantwortungsbewusstes Handeln. Zum Schulstart wurden umweltfreundliche Pakete mit Schulmaterialien an die Teilnehmer der Lernzeit verteilt, sodass diese bestens vorbereitet ins neue Schuljahr starten konnten. In den Winterferien übten sich die Kinder im Bouldern und zeigten ihr Können auch an der Tischtennisplatte und auf der Slackline. Ein Highlight war der Superhelden-Tag, an dem sie in selbst gebastelten Kostümen spannende Rallye-Aufgaben lösten, um einen Schatz zu gewinnen.

Im Jugendförderzentrum in der Abteistraße arbeiten alle miteinander und die Kinder und Jugendlichen unterstützen sich gegenseitig. So möchten und können wir ein Vorbild für weitere Vereine in der Region sein.

280 Kinder &
Jugendliche
18 Teams
12 Lernbegleiter



JUGENDFÖRDERZENTRUM MANNHEIM



Am Mannheimer Alsenweg möchte der **SV Waldhof** den nächsten Schritt hin zur weiteren Professionalisierung der Nachwuchsarbeit gehen, um junge Talente fit für die höchsten deutschen Spielklassen zu machen. Ziel des SVW ist es, vom Deutschen Fußball-Bund als Nachwuchsleistungszentrum anerkannt zu werden, um den Grundstein für die nächsten Jahre legen und langfristig planen zu können. Zu Beginn der Saison wurden die Lizenzierungsunterlagen beim DFB eingereicht.

Anpfiff ins Leben unterstützt den Prozess mit zwei Mitarbeitern vor Ort: Simon Landa, Jugendkoordinator Sport, und Daniel Hecht, der den jungen Buwe in den Bereichen Schule, Beruf und Soziales zur Seite steht. Beide sind bereits seit vielen Jahren Ansprechpartner sportlicher sowie persönlicher Belange und begleiten viele der Spieler durch alle Altersklassen. Nun arbeiten die zwei Vereine daran, die weiteren Kriterien des DFB zu erfüllen und den Weg nach oben gemeinsam weiterzugehen.



Sportlich gesehen dürfen ausnahmslos alle Teams des SV Waldhof auf eine erfolgreiche verkürzte Saison zurückblicken: Alle finden sich in der oberen Tabellenhälfte wieder und können sich in der neuen Runde mit viel Selbstbewusstsein den Angriff auf die Aufstiegsplätze vornehmen.

Als Partnerverein von Anpfiff ins Leben stehen neben dem fußballerischen Erfolg auch persönliche Ziele der Jugendspieler des SV Waldhof im Fokus der täglichen Arbeit im Jugendförderzentrum. Hier geht es vor allem darum, eigene Stärken auszumachen und diese zu nutzen, um sich gegenseitig zu helfen. Egal ob fachliche Kenntnisse bei den Hausaufgaben, Motivationstipps für das nächste Bewerbungsgespräch oder ein besonderer Umgang mit dem Ball und anderen Menschen. Respekt, Fairness und Toleranz werden hier gelebt.

Wie in jedem Jahr stand in diesem Sinne auch in 2020 – vor Corona – der Besuch mehrerer U14-Spieler bei Radio RUMMS auf dem Plan, dem Kinderklinikradio der Universitätsmedizin Mannheim. Hier beantworteten sie Fragen der Kinder auf den Stationen, lernten andere Lebenswirklichkeiten kennen und konnten ein erstes Mal zeigen, wie man eine Vorbildrolle vorbildlich ausfüllt. Am Ende der Saison können alle stolz sein auf das, was sie geleistet haben, und mit wichtigen Erkenntnissen und Erlebnissen in die neue Runde starten.



250 Kinder & Jugendliche
13 Teams
11 Lernbegleiter

JUGENDFÖRDERZENTRUM HEIDELBERG



Die **SG Heidelberg-Kirchheim** und Anpfiff ins Leben feierten im Juni ganz still ein kleines gemeinsames Jubiläum. Seit 2010 ist die Sportgemeinschaft Anpfiff-Partnersportverein und zur Halbzeit fünf Jahre später wurde das neue Jugendförderzentrum im Harbigweg eingeweiht. Der Neubau gilt als Grundstein für die Vorreiterrolle, die der Verein mit seinem vielfältigen Angebot heute in einer der ältesten Universitätsstädte Deutschlands einnimmt.

Denn nicht nur ein breites Spektrum an Sportarten macht die SGK besonders. Auch die schulische Förderung, berufliche Orientierung und persönlichkeitsstärkende Sozialprojekte, die Philipp Schmidt als Koordinator Schule/Beruf/Soziales auf die Beine stellt, sowie die Unterstützung der Teams und Trainer durch Jugendsportkoordinator Philip Rohnacher sind für die Jugendfußballabteilung ein großer Gewinn. Die jungen Spieler profitieren auf diese Weise gleich doppelt und zeigen dies auch in vorbildlichen sportlichen und schulischen Leistungen.

So bewies vor allem die U19 ihr Können in gleich mehreren Wettbewerben. In der A-Junioren-Oberliga, der zweithöchsten Spielklasse im Juniorenbereich, spielten die Jungs eine sehr stabile Saison und sorgten als Aufsteiger für die ein oder andere Überraschung. Die Kreismeister und Badischen Meister im Futsal belegten zudem den dritten Platz bei der Süddeutschen Futsal-Meisterschaft. Als junges C-Junioren-Team des Jahrgangs 2006 beendete zudem die U14 eine starke Landesliga-Saison auf dem verdienten ersten Tabellenplatz und kann nun eine Liga höher als U15 auf dieser Leistung aufbauen.

Auch die Trainer sind in Kirchheim ein eingeschworenes Team. U19 Co-Trainer Max Köhler verhalf nicht nur seinem Team zum sportlichen Erfolg, sondern zeigte seinen Kollegen der U14 bis U19 in einer eigenen Fortbildung zum Thema Motivation und Gruppendynamik, welches wichtige Puzzleteil der Zusammenhalt innerhalb des Teams ist.





Beim inklusiven Zirkusprojekt „Zirkus Anpfiffikus“, das in Heidelberg zusammen mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Heidelberg und dem Kinder- und Jugendzirkus Peperoni e.V. Jahr für Jahr unentdeckte artistische Talente auf die Bühne zaubert, zeigten auch die SGK-Kids Fingerspitzengefühl – bei ihren Nummern und noch viel wichtiger im zwischenmenschlichen Umgang. Das Jugendförderzentrum ist ein wichtiger sozialer Lernort, der auch durch die Nähe von Sportplatz, Kabine und Lernraum eine positive Lernatmosphäre bei den Kindern schafft.



Zum Saisonabschluss gab es für die Jüngeren noch ein besonderes Ferienangebot: Beim Online-Camp „WeDo2.0 – einfach mal was anderes“, das in Zusammenarbeit mit den Forscherfreunden konzipiert wurde, konnten sie von zu Hause aus täglich mit verschiedenen Eigenbauten physikalische Phänomene entdecken und sich dabei erste technische Fertigkeiten aneignen.



450 Kinder & Jugendliche
19 Teams
18 Lernbegleiter

JUGENDFÖRDERZENTRUM GIMBSHEIM



Anpfiß ins Leben trägt sein Konzept durch das Jugendförderzentrum Gimbsheim auch nach Rheinhessen. In modernen Räumlichkeiten können die Kinder und Jugendlichen des **SV 1911 Gimbsheim**, von denen rund 70 Prozent direkt aus der Ortsgemeinde kommen, die Anpfiß-Angebote wahrnehmen. Sebastian Schulz koordiniert als Ansprechpartner vor Ort die vier Bereiche Sport, Schule, Beruf und Soziales.



In Gimbsheim ist der Vereinsgedanke fest verankert. Mit dem sportlichen Erfolg und zahlreichen gut nachgefragten schulischen und beruflichen Angeboten ist der Sportverein zur beliebten Anlaufstelle geworden. In dieser Saison schafften es gleich zwei Jugendliche, einen Ausbildungsplatz bei einem Anpfiß-Partnerunternehmen zu finden. Auch soziale Projekte tragen dazu bei, dass die jungen Fußballer in ihrer Persönlichkeit wachsen. Bei einem generationsübergreifenden Treffen der E-Junioren mit Senioren der Arbeiterwohlfahrt Gimbsheim gab es bei Kaffee und Kuchen wie in jedem Jahr einen für alle bereichernden Austausch.

Ferienzeit heißt hier Fußballcamp. Im Herbst 2019 besuchten 42 Kinder das dreitägige Camp, die von sechs Trainer in unterschiedlichen Altersklassen trainiert wurden. Dabei stand aber natürlich der Spaß im Vordergrund, den sich die Teilnehmer auch durch den teils starken Regen nicht vermiesen ließen. Denn unter anderem für diese Zwecke steht dem Verein die große moderne städtische Sporthalle zur Verfügung. Ebenso der Fitnessraum am Ende des Kabinentraktes, der von allen Mitgliedern genutzt werden kann. Obwohl das Ostercamp nicht wie gewohnt stattfinden konnte, spiegelt das wachsende Interesse am Ferienangebot den Zuspriech für Anpfiß ins Leben wider.



In der vergangenen Saison, die durch den Krisenumstand deutlich früher beendet wurde als sonst, zeigten die Teams des SV Gimbsheim zuverlässig starke Leistungen. Sportliche Auf- und Absteiger gibt es in diesem Jahr nicht. Besonders für die U19 und U17 bedeutet der Verbleib in der Landesliga besondere Motivation für die neue Saison, ihr Können unter Beweis zu stellen. Fünf A-Junioren nehmen die Landesliga-Erfahrung nun auch mit in den erweiterten Kader der 1. Herrenmannschaft.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen wächst parallel zu den Angeboten in Rheinhessen stetig weiter. Hier beweisen Anpfiß ins Leben und der SV Gimbsheim gemeinsam nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal, sondern nehmen auch eine Vorreiterrolle in der Region ein.

155 Kinder &
Jugendliche
9 Teams
6 Lernbegleiter



JUGENDFÖRDERZENTRUM SPEYER



In der vergangenen Saison – und auch bis weit in die neue Saison hinein – prägt vor allem ein Bild das Vereinsgelände und künftig auch das Vereinsleben des **FC Speyer 09**: der Rohbau des neuen Anpiff ins Leben-Jugendförderzentrums in der Raiffeisenstraße, wo am 28. Februar 2020 Vertreter der Vereine, der Stadt und der Dietmar Hopp Stiftung gemeinsam Richtfest feierten. Dieses zukunftsweisende Projekt soll ein Ort der Begegnung und Entwicklung für alle Jugendspieler des Vereins sein. Direkt am Trai-

ningsgelände stehen ihnen künftig modern ausgestattete Lern- und Besprechungsräume zur Verfügung.

Das Förderkonzept mit Leben füllen werden wie bisher unsere Koordinatoren Sebastian Ebeling, der den Bereich Sport verantwortet, und Jan Kamuf in den Bereichen Schule/Beruf/Soziales. Was sich im Neubau zeigt, ist etwas Besonderes in der Domstadt: die vorbildliche und bis ins Detail durchdachte Zusammenarbeit des



FC Speyer 09 und Anpfiß ins Leben. Unsere Koordinatoren, die beide auch Trainererfahrung mitbringen, genießen höchstes Vertrauen im Fußballclub und verhelfen den Spielern zum Sprung in die aktiven Mannschaften. Aber auch die Trainer sind eng mit beiden Vereinen verbunden, was sich aktuell besonders in Person von Dennis Will zeigt: Der 34-jährige Trainer des U19-Regionalliga-Teams übernimmt ab kommender Saison die 1. Herrenmannschaft in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar.

Sportlich gesehen haben die Jugendteams des FC Speyer 09 eine sehr stabile verkürzte Saison hinter sich und konnten ihre hohen Spielklassen halten. Der U14 gelang sogar der Aufstieg in die Verbandsliga. Ein Highlight gewesen wäre zudem die Teilnahme des U17-Juniorinnen-Bundesligateams und der U15-Junioren an der Deutschen Futsal-Meisterschaft, die allerdings krisenbedingt abgesagt werden musste.

Dass die Jugendspieler nicht nur kicken können, bewiesen sie beim inklusiven Feriencamp „Zirkus Anpfißikus“ in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzirkus Bellissima sowie zum Deutschen Vorlesetag 2019 bei und mit der Lebenshilfe und dem Kinder- und Jugendtheater Speyer. Hier lasen und spielten die U16-Junioren den Fußball-Klassiker „Das Wunder von Bern“ in einfacher Sprache. Engagiert zeigte sich der Nachwuchs des FC Speyer 09 auch am Dreckweg-Tag 2020 und einer Weihnachtsbastel-Aktion zum Jahresausklang.

In Speyer spürt man den Zusammenhalt vom begeisterten Kind bis hin zur Oberbürgermeisterin über alle Ebenen hinweg. Mit dem neunten Anpfiß ins Leben-Jugendförderzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar möchten wir hier auch in Zukunft individuelle und gemeinsame Erfolge feiern.



400 Kinder &
Jugendliche
21 Teams
7 Lernbegleiter

TSG-AKADEMIE



Der persönliche Aufstieg in den Profibereich ist der Traum aller Jugendspieler der **TSG Hoffenheim**. Hierfür arbeiten die jungen Fußballer täglich sehr hart und beweisen ihr Können Saison für Saison in den höchsten deutschen Jugendligen. Dass dieser Traum zur Realität werden kann, beweisen zahlreiche Porträts namhafter Profis im Flur des Hoffenheimer Leistungszentrums, die selbst einmal hier ihre Fußballschuhe geschnürt haben.

Doch nicht nur sportlich genießen die Top-Talente eine beispielhafte Ausbildung. Auch an ihrer außersportlichen Karriere können sie in der TSG-Akademie feilen und sich so schon früh ein zweites Standbein aufbauen. Dabei unterstützen sie unsere Anpfiff ins Leben-Laufbahnbegleiter in den Bereichen Schule, Beruf und Studium: Das Büro von Marcel Metz und Jule Schneider ist die erste Anlaufstelle für die U17- und U19-Spieler des Leistungszentrums in Hoffenheim, Katharina Plein ist Ansprechpartnerin für die U12- bis U16-Teams im Grundlagenzentrum in Zuzenhausen. Zusammen mit den TSG-Verantwortlichen aus dem Bereich Sport erarbeiten sie in enger Abstimmung mit den jungen Athleten und deren Eltern die individuelle Strategie und die Ziele der ganzheitlichen Ausbildung.

Damit die Spieler den Spagat zwischen Schule, Training und Wettkämpfen schaffen, steht ihnen ein Team erfahrener Lehrkräfte für die individuelle Lernförderung zur Seite. Diese findet zunehmend auch über digitale Tools und Plattformen statt, um eine hohe Flexibilität zu ermöglichen. Die Stundenpläne der Schüler sind durch den Austausch von Anpfiff ins Leben, der TSG Hoffenheim sowie der sechs vom DFB als „Eliteschulen des Fußballs“ ausgezeichneten Sinsheimer Schulen so struk-

turiert, dass Unterricht, Klausurtermine und zusätzliche Trainingseinheiten optimal aufeinander abgestimmt sind.

Kurse zum Kennenlernen neuer Lernstrategien, zum richtigen Umgang mit dem Internet oder soziale Projekte mit Partnern aus der Region sind hier regelmäßiger Bestandteil der Anpfiff ins Leben-Förderung. In der vergangenen Saison durfte beispielsweise die U16 noch vor Eröffnung der neuen Klima Arena in Sinsheim die Attraktionen und Lerninhalte in Bezug auf ein nachhaltiges Leben testen. Inklusiv Begegnungen sollen dazu beitragen, den Horizont zu erweitern und die eigene Per-





sönlichkeit zu stärken, Verständnis und Respekt gegenüber Mitmenschen zu entwickeln. So etwa beim gemeinsamen Weihnachtsbasteln der U12 mit Kindern aus der Lernwerkstatt des Anpiff ins Leben-Pavillons und von der Lebenshilfe Sinsheim.

Es ist eine besondere Leistung der jungen Hoffenheimer, trotz der hohen Doppelbelastung und wenig Freizeit gute Schulabschlüsse anzuviesieren und schließlich auch zu absolvieren. Durch die Anpiff ins Leben-Förderung werden ihnen verschiedene Wege geebnet.



150 Kinder &
Jugendliche
8 Teams
25 Lernbegleiter



MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL- FÖRDERZENTRUM ST. LEON-ROT



Das Angebot am Mädchen- und Frauenfußballförderzentrum St. Leon-Rot zeichnet sich besonders durch seine Vielfalt und Individualität aus. Eine Besonderheit: Die Förderung erhalten nicht nur die Juniorinnen, sondern auch junge Frauen aus dem Aktivenbereich der **TSG Hoffenheim**, die sich neben der sportlichen Karriere ein zweites Standbein durch ein Studium oder den Berufseinstieg aufbauen.

Das Zentrum in der Kronauer Straße ist die Talentschmiede der TSG. Unsere Laufbahnbegleiterinnen vor Ort – Lena Forscht (Schule/Beruf/

Studium) und Sarah Böser (Schule/Beruf/Soziales) – arbeiten eng mit den Spielerinnen, Eltern, Lernbegleitern und dem TSG-Team zusammen. Ob Bundesliga, 2. Bundesliga, B-Juniorinnen-Bundesliga oder die jüngeren Teams – die Spielerinnen sind durchweg nicht nur auf dem Rasen erfolgreich, sondern bringen trotz Doppelbelastung auch in der Schule, im Studium oder im Beruf außerordentliche Leistungen. Jede Einzelne wird dabei individuell von Anpfiff ins Leben unterstützt, den Grundstein für eine duale Karriere zu legen.



In St. Leon-Rot wird allerdings nicht nur gekickt und gelernt. Die Spielerinnen eignen sich hier grundlegende Fähigkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung an. So etwa bei einer Videokonferenz mit Dennis Endras, Eishockeytorwart der Adler Mannheim, und dem ehemaligen Skirennläufer Felix Neureuther. Durch soziale Projekte wie dem NCT-Lauf zugunsten der Krebsforschung, wiederholtem Kuchenverkauf für den guten Zweck sowie inklusiven Projekten mit FortSchritt St. Leon-Rot e.V. sollen die jungen Fußballerinnen Verantwortung für sich selbst und ihr Umfeld übernehmen und für die Zukunft lernen.

Gemeinsam mit regionalen Unterstützern gestalteten die aktiven Spielerinnen den Außenbereich des Förderzentrums unter dem Motto „Natur-Raum gestalten für Mensch und Tier“ um. Am Kunterbunten Fußballtag konnten Grundschulkinder mit und ohne Behinderung ihre Begeisterung für den Sport entdecken und beim Doppelpass Schule-Verein besuchten Zehntklässler des Leibniz-Gymnasiums Östringen mit Schwerpunkt Sport eine Trainingseinheit der jungen Hoffenheimerinnen, wobei sie sich selbst beweisen durften.

Am Mädchen- und Frauenfußballförderzentrum St. Leon-Rot werden die jungen Spielerinnen sowohl auf ihre sportliche als auch private Zukunft vorbereitet. Hier können sie sich auf schulische Prüfungen und Bewerbungsgespräche konzentrieren und gleichzeitig den nächsten Torjubel im TSG-Trikot oder auch im Nationaldress üben.

80 Juniorinnen
und 40 Frauen
6 Teams
11 Lernbegleiter



GOLF CLUB ST. LEON-ROT



Im **Golf Club St. Leon-Rot** kommen die talentiertesten Golfer der Region zusammen. Über alle Altersklassen hinweg stehen für unsere Athleten deutschlandweite Top-Platzierungen zu Buche, die sie auch in europa- und weltweiten Turnieren immer wieder unter Beweis stellen. Um auch nach dem Schulabschluss weiter am Traum zu arbeiten, der für einige College-Stipendium heißt, bedarf es großer Disziplin. Denn hierfür zählen nicht nur die sportlichen, sondern vor allem auch schulische Leistungen, erste berufliche Erfahrungen und soziale Kompetenzen.

In St. Leon-Rot hat sich seit einigen Jahren die Spitzenförderung „Schule und Leistungssport“ etabliert. Athleten, die sich auf sportlicher und persönlicher Ebene hierfür qualifiziert haben, bieten wir optimale Rahmenbedingungen, um ihre schulischen und leistungssportlichen Ziele parallel verfolgen zu können. Eine zentrale Rolle nehmen hierbei unsere drei Laufbahnberaterinnen Yasmin Kaulbach, Anika Edinger (beide Schule/Beruf/Studium) und Julia Schwab (Schule/Beruf/Soziales) ein, die in engem Kontakt zu den Jugendlichen, Eltern, Schulen, Lehrkräften und Koordinatoren aus dem sportlichen Bereich stehen.

Ziel ist es, allen Leistungssportlern durch eine individuell zugeschnittene Unterstützung optimale Perspektiven zu ermöglichen – etwa mit Wochenplänen und Freistellungen für Trainingseinheiten, Lehrgänge und Turniere. Dabei steht den drei Laufbahnberaterinnen ein bunt gemischtes Lernbegleiter-Team aus Studierenden, Referendaren, aktiven und pensionierten Lehrkräften sowie Akademikern mit pädagogisch-didaktischer Erfahrung zur Seite.



jeweils bis zu
34 Athleten im
Kooperations- und
Verbundsystem
22 Lernbegleiter



Die infrastrukturelle Grundlage dieser persönlichen Betreuung schaffen die modernen und technisch optimal ausgestatteten Lernräume im neuen Dietmar Hopp Stiftungsgebäude in der Opelstraße in St. Leon-Rot: Die Schüler können hier in konzentrierter Atmosphäre lernen. Durch Workshops zu effektivem Lernen und Selbstorganisation, bei denen ihnen grundlegende Fähigkeiten vermittelt werden, und durch die unmittelbare Nähe zu den Trainingsstätten können sie Sport und Schule perfekt miteinander verbinden.

Auch beim digitalen Lernen nimmt der Golf Club eine Vorreiterrolle ein. Sowohl Lernbegleiter als auch Verbundathleten sind mit iPads ausgestattet und durch eigens hierfür entwickelte Workshops immer auf dem neuesten Stand. Besonders in der Corona-Situ-

ation kam und kommt das den Jugendlichen zugute. In regelmäßigen Besprechungen tauschen sich unsere Mitarbeiter und Georg Heilig, Ansprechpartner für das digitale Lernen, über neue Ideen und Möglichkeiten aus und beziehen die Eindrücke der Nutzer in die Konzeption mit ein. So soll die Digitalisierung in naher Zukunft einen noch stärkeren Fokus im Anpfiff-Angebot bekommen und die jungen Golfer in ihrem Traum unterstützen.



HANDBALLFÖRDERZENTRUM JUNGLÖWEN IN KRONAU



Der Unterbau der **Rhein-Neckar Löwen** steht für Durchlässigkeit. Im Nachwuchsleistungszentrum der Junglöwen in Kronau werden die jungen Handball-Talente gefördert. Dem Team um Trainer, Betreuer, Lehrkräfte, Pädagogen, Sozialarbeiter und der Anpfiff ins Leben-Koordinatorin Andrea Rudolf, die sich vor Ort um den Bereich Schule/Beruf/Soziales kümmert, geht es im Einklang mit dem 360°-Förderkonzept stets um die ganze Persönlichkeit. Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht den Spielern eine optimale Kombination von Leistungssport und schulischer Ausbildung.



pfiff ins Leben können sich die Top-Talente des deutschen Handballs nicht nur für die Herren- und Nationalteams, sondern durch gute Noten und praktische Erfahrungen gleichzeitig auch für eine berufliche Karriere empfehlen.

In dieser Saison gab es durch die Corona-Einschränkungen erschwerte Bedingungen für die Junglöwen. Während die A- bis C-Jugendleistungsteams der Junglöwen die jeweils höchsten Jugendlichen dominierten, galt es für sie auch von zu Hause aus, sich auf die Vorbereitung für den Schulabschluss zu konzentrieren – mit Erfolg. Mit der Unterstützung von An-

17 Teams
280 Sportler
5 Lernbegleiter



JUNGADLER MANNHEIM



Bei den Jungadlern wird das 360°-Förderkonzept ebenfalls umgesetzt. Der Nachwuchs der **Adler Mannheim** kann somit schulische Betreuung sowie Berufsberatungsangebote nutzen, die im Eishockey-Leistungszentrum in der Mannheimer Helmertstraße umgesetzt werden.

Auch das Soziale kommt nicht zu kurz: Wie in jeder Saison kamen im Sommer 2019 wieder Spieler einiger AnpfiFF-Partnervereine sowie

der befreundeten Lebenshilfe Mannheim in der SAP Arena zusammen, um sich im Eislaufen auszuprobieren, sich gegenseitig zu unterstützen und so ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Wichtig ist den beteiligten Organisatoren des inklusiven Projektes, dass die Kinder und Jugendlichen lernen, dass Behinderungen für alle zum Alltag gehören und ein selbstverständlicher Umgang miteinander zentraler Bestandteil der AnpfiFF-Philosophie ist, die auch unsere Partner teilen.



STANDORTÜBERGREIFEND

Schule

- 80** STUNDEN LERNZEIT WÖCHENTLICH
- 330** STUNDEN INDIVIDUALFÖRDERUNG WÖCHENTLICH
- 120** LERNBEGLEITER
- 139** SCHÜLER IN DER LERNZEIT
- 236** SCHÜLER IN DER INDIVIDUALFÖRDERUNG

Beruf

- 650** SCOUTING-GESPRÄCHE
- 260** PROFILING-MASSNAHMEN

Soziales

- 66** PROJEKTE
- 1.713** TEILNEHMER

WORKSHOPS UND SEMINARE

Die Kinder und Jugendlichen unserer Partnersportvereine werden nicht nur in ihren sportlichen Zielen als Individuum und Teamspieler unterstützt. Sie werden zudem durch regelmäßige, auf die jeweilige Altersklasse abgestimmte, Präventions- und Ernährungsberatungsangebote in den Jugendförderzentren geschult, um gut, sicher und gesund durch ihren Alltag zu kommen. Diese Workshops und Seminare sind auch teilweise für Eltern konzipiert, die ihre Kinder in den vermittelten Inhalten von zu Hause aus unterstützen können. So soll den jungen Spielern der Rücken für gute Leistungen in der Schule und im Sport freigehalten werden.

Dabei fangen wir schon bei unseren E-Juniorinnen an, die im Rahmen des Projektes **SeSiSta** – Selbstbewusst, Sicher, Stark – lernen, wie man sich in Gefahrensituationen verhält. In einem 90-minütigen Kurs für die Kinder und einer anschließenden Infoveranstaltung für die Eltern wird thematisiert, wie wichtig es ist, Angst zu haben und wie man diese nutzen kann, um sich angemessen zu verteidigen. Denn der Schlüssel für eine effektive Gewaltprävention ist neben der Aufklärung aus der Angst heraus den Mut zu finden, selbstsicher in Stimme und Körpersprache aufzutreten. Hierfür wurden den Kindern Handlungsmöglichkeiten mit auf den Weg gegeben, welche eine Bandbreite von gezielter Deeskalation bis hin zur aktiven Gegenwehr enthält.

Prävention ist nicht nur auf dem Schulweg wichtig, sondern immer früher auch im Internet. Daher werden die U12- und U16-Teams sowie die U17-Juniorinnen über die Bedeutung von Jugendschutz, Sucht und realen Straffällen aufgeklärt. Abschreckende Beispiele, die bewusst nach Alter und Geschlecht der Zuhörenden ausgesucht sind, zeigen die teils dramatischen Folgen, die durch nur einen falschen Klick, Gruppendruck oder Leichtsinn ausgelöst werden können. Wachsamkeit im Netz ist das Stichwort dieser Vortragsreihe.

Auf der anderen Seite bekommen die U14-Juniorinnen **Tipps fürs digitale (Über)Leben**. Wie verhalte ich mich im Internet, wie finde ich angemessene Inhalte und Informationen und wo lauern Online-Fallen? WWW steht hier für Wahrheit-Wünsche-Wirklichkeit. Dass das Thema immer aktuell und wichtig ist, zeigen Jahr für Jahr die vielen Fragen der Kursteilnehmer.



TRAINER-ENTWICKLUNG

Sportliche Förderung unter professionellen Bedingungen ist die Grundlage der Arbeit von Anpfiff ins Leben. Ein besonderer Fokus liegt daher auf der Aus- und Weiterbildung unserer Fußballtrainer, die nicht nur beim Erwerb von DFB-Lizenzen unterstützt, sondern auch regelmäßig im taktischen, technischen, pädagogischen und sportpsychologischen Bereich weitergebildet werden. So sollen die Trainingsqualität stetig verbessert und den Spielern langfristig bessere Lösungen an die Hand gegeben werden.

Da zu Saisonbeginn einige **Regeländerungen** eingeführt wurden – etwa das Anspiel im Strafraum, eine neue Handspiel-Auslegung sowie Sanktionen für Teamverantwortliche – galt es, den Trainern ab den U12-Teams an einem Abend im Jugendförderzentrum Verständnis für Schiedsrichterentscheidungen und Wissen über bis dato unklare Regeln zu vermitteln.

Engeladen wurden sie ebenfalls zu zwei Vorträgen zu Vermittlungsstrategien und Vorgehensweisen bei der Verwendung von Videomaterialien. Teil I „Das Potential liegt in der Perspektive“ brachte den Trainern die Bedeutung eines Perspektivwechsels auf das Spielfeld näher. Hier wurden sie anhand von Szenen aus dem Profisport und dem Nachwuchsbereich im gezielten Einsatz der **Videoanalyse** geschult. So können sie detaillierte Spielerprofile erstellen und präzise Impulse für Einzelspieler und gesamte Teams geben. In Teil II „Die Lösung liegt im Detail“ wurden die Analysetechniken vermehrt mit Praxisbeispielen veranschaulicht, um das Auge der Coaches zu schulen und sie für die Bedeutung von Bildinformationen abseits des Balls zu sensibilisieren. Es geht darum, die wirklich wichtigen Informationen aus Videosequenzen zu filtern und gebündelt erläutern zu können.

In der Altersklasse der Bambini bis E-Jugend steht hingegen neben der Vermittlung der Technikgrundlagen besonders die allgemeine Bewe-

gungsschulung im Vordergrund. Die Fortbildungen zum **Grundlagen- und Hallentraining** richten sich daher vor allem an die Trainer und Betreuer der jüngeren Teams. Unser Trainermentor Jiri Jung führte diese als beispielhafte Trainingseinheiten mit anschließendem Theorie-Teil durch, wobei die Trainer erst einmal eine Beobachterrolle einnahmen und besonders auf die Schwerpunkte Übungsauswahl, Organisation, Methodik und Aufbau in verschiedenen Trainingsphasen achten sollten. In der Halle erschweren ein anderes Ballverhalten sowie weniger Platz und Materialien die Trainingsgestaltung. Wie man durch effektive Nutzung und überlegte Teilung der Halle sowie kurze Umbauzeiten im Kleinen Großes erreichen kann, ist Gegenstand dieser Schulung.

Zusätzlich möchten wir mit technischen und wissenschaftlichen Neuerungen, etwa durch den Einsatz von **SAP Sports One** zur Leistungsdatensammlung, unseren Jugendtrainern stets unter die Arme greifen und unseren Teams so einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.



ZENTRUMSÜBERGREIFENDE FERIENANGEBOTE



Ferienzeit ist Camp-Zeit bei Anpfiß ins Leben. An den einzelnen Jugendförderzentren gibt es regelmäßige Angebote für die schulfreien Wochen. Doch auch zentrumsübergreifend können sich die Kinder Jahr für Jahr auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen.

Im Zeichen des Anpfiß-Nachhaltigkeitsjahres 2019 veranstalteten wir im Herbst gemeinsam mit dem WWF Deutschland und der Klima Arena das Camp „Fit4Nature: Nachhaltig leben – für einen lebendigen Planeten“, bei dem die Kinder Erfahrungen in einem respektvollen Umgang mit der Natur sammeln konnten. Hier lernten sie, dass die Ressourcen unserer Erde begrenzt sind und wie man einen möglichst positiven Einfluss auf unseren Planeten nehmen kann. Dabei erforschten die jungen Fußballer und Golfer die Lebensweise unserer Vorfahren, bauten Laubhütten, übten sich im Feuermachen und verglichen dieses Leben mit dem heutigen.

Ein Highlight für die Kinder unserer Partnersportvereine ist in jeder Saison **Kick & Read**: eine Woche lang Lese-, Sport- und Spielspaß. Das beliebte standortübergreifende Osterferiencamp ist seit bereits zwölf Jahren der Klassiker unserer Ferienangebote. Doch da wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt planen konnten, überlegten sich unsere Mitarbeiter etwas Besonderes, um

bei den Kindern über den Spaß am Sport auch die Lust am Lesen zu wecken und ihre Lesekompetenz zu fördern: Kick&Read@Home. Mit täglichen Aufgaben konnten sich die Kinder mit etwas Hilfe ihrer Eltern ganz einfach von zu Hause aus in der diversen Medienwelt ausprobieren.

In den Sommerferien gibt es Angebote für verschiedene Altersklassen. Für unsere Jugendlichen, die noch keine Vorstellung haben, wie es nach der Schule für sie weitergeht, bietet Anpfiß in Leben jedes Jahr ein **Berufsorientierungscamp**, kurz BO-Camp, an. Hier bekommen sie neue Impulse und arbeiten gemeinsam an ihren Zukunftsplänen. Beim **Sportfreunde-Camp** geht es darum, gemeinsam bei jeder Menge Spaß die vier Anpfiß-Sportarten Fußball, Handball, Eishockey und Golf zu erleben. Hier kommen Kinder mit und ohne Behinderung zusammen. Mädchen und Jungen von der Lebenshilfe Mannheim und engagierte Jugendliche unserer Partnersportvereine üben sich auf dem Rasen, in der Halle, auf dem Eis und dem Grün. Bei **anpfiß4sports** können sich die Kinder in Sportarten ausprobieren, die man in der Regel seltener betreibt. Im letzten Jahr ging es mit den ebenfalls sehr interessierten Betreuern zum Adventure Golf und Badminton, einem Selbstverteidigungs-Kurs und abschließend auf Krücken zum Amputierten-Fußball. Welcher wohl der neue Lieblingssport wird?

Unser Maskottchen Toni Tausendfüßler lädt jährlich Kinder aus der Region zum Fußballspielen ein. Ob sie in einem Verein sind oder nicht, spielt keine Rolle. An insgesamt neun Standorten findet **Tonis Fußball-Camp** für Kinder zwischen sieben und elf Jahren statt. Die Teilnehmer benötigen keine Vorkenntnisse oder Vereinsmitgliedschaft. So können sie auch in den Ferien mit neuen Freunden Fußball spielen und für sich herausfinden, wie ihnen die Teamsportart gefällt.

DIETMAR HOPP STIFTUNG – MEDIZIN, SPORT, SOZIALES, BILDUNG UND KLIMA

„Eigentum verpflichtet. Reichtum verpflichtet noch viel mehr“, erklärt Dietmar Hopp die Gründung seiner Stiftung, die seit 1995 die Umsetzung gemeinnütziger Projekte in der Metropolregion Rhein-Neckar ermöglicht. Den Verein Anpfiff ins Leben und sein ganzheitliches Jugendförderkonzept unterstützt die Dietmar Hopp Stiftung seit seiner Gründung durch Dietmar Hopp und Anton Nagel im Jahr 2001.

In fast 25 Jahren ihres Bestehens hat die Dietmar Hopp Stiftung rund 800 Millionen Euro ausgeschüttet (Stand: Dezember 2019). Auf Antrag werden Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Medizin, Sport, Soziales, Bildung und Klima gefördert. Dazu gehört z.B. die Unterstützung von Sportvereinen, Einrichtungen und Projekten für Kinder oder ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen. Große Förderprojekte im medizinischen Bereich sind derzeit der geplante Bau des Herzzentrums sowie des Hopp Kindertumorzentrums in Heidelberg.

Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung eigene Förderaktionen um. Die bisher größte Aktion begeistert unter dem Titel „alla hopp!“ Jung und Alt für mehr Bewegung: Zwischen 2015 und 2017 errichtete die Stiftung 19 Bewegungs- und Begegnungsanlagen im Wert von insgesamt 45 Millionen Euro und schenkte sie den beteiligten Kommunen.

Jüngstes Kind ist die Klimastiftung für Bürger, die die Dietmar Hopp Stiftung 2014 ins Leben gerufen hat. Sie betreibt seit 2019 die Klima Arena in Sinsheim. Der Erlebnis- und Lernort für die ganze Familie soll Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit ihrer Umwelt sensibilisieren.

Förderrichtlinien und mehr über die Dietmar Hopp Stiftung unter www.dietmar-hopp-stiftung.de.



dietmar-hopp-stiftung.de



BEWEGUNGSFÖRDERUNG FÜR AMPUTIERTE



Die Bewegungsförderung für Amputierte ermutigt Menschen, nach einer unfall- oder krankheitsbedingten Amputation oder Dysmelie wieder körperliche Leistungen zu erbringen, die sie nicht für möglich gehalten hätten. Die Förderung von AnpfiFF ins Leben und der Kontakt zu vielen anderen, die ein ähnliches Schicksal teilen, können besonderen Mut machen und die ersten Schritte in ein neues Leben bedeuten. Viele probieren sich in Sportarten aus, die sie sich vor der Amputation nie zugetraut hätten und merken dabei, wie viel möglich ist. Ein gutes Beispiel hierfür ist der regelmäßige Tanzkurs mit Prothese bei der Tanzschule Kronenberger in Walldorf.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder einige Aktionen realisiert und unsere Koordinatoren Diana Schütz und Max Steeb können trotz vieler Corona-bedingter Angebots-Ausfälle auf einige Highlights zurückblicken:

Durch den Verein **AnpfiFF Hoffenheim** bewegt sich ein Teil der Förderung amputierter Athleten immer mehr in Richtung Leistungssport. Einige betreiben ihren Sport professionell und investieren viel in ihre Leidenschaft. Mit Salome Herrmann, Magnus Fischer und Fabian Coenen gehören gleich drei unserer Sportler zum Kreis der Deutschen Sitzvolleyball-Nationalteams. Eigentlich hatten sich alle gefreut, dieses Jahr an internationalen Meisterschaften wie den Paralympics in Tokio teilzunehmen. Aus bekannten Gründen müssen sich unsere Athleten aber noch etwas gedulden, bis sie sich auf der großen Bühne beweisen können. Damit auch weiterhin viele Spieler den Schritt vom Verein in das Nationalteam schaffen, fand im vergangenen Jahr erstmals eine Fortbildung des Nordbadischen Volleyball-Verbands für Sitzvolleyball-Trainer im AnpfiFF ins Leben-Pavillon in Hoffenheim statt.

Das Highlight im Amputierten-Fußball war 2019 neben der Fußballiade in Landshut das jährliche EAFF Junior Training Camp, das diesmal in Walldorf stattfand. Beim weltweit größten Amputierten-Fußballjugendcamp können sich Kinder und Jugendliche mit Amputation mit Gleichaltrigen messen, sich gegenseitig anstacheln und ihre Freunde vom Vorjahr wiedersehen. Neben dem Spaß am Sport steht die Entwicklung der Strukturen des Amputierten-Fußballs im Vordergrund. Diese verfolgen auch Christian Heintz und Susan Schau, Koordinatoren des fünfjährigen Modellprojektes „Amputierten-Fußball im Verein: Mittendrin statt nur am Rand“, das von der





Aktion Mensch Stiftung gefördert wird. Ziel ist die Inklusion von Amputierten-Fußballern in den Trainingsbetrieb regulärer Fußballvereine. Doch auch die Kicker von Anpfiß Hoffenheim sind als Team – und einige zusätzlich als Teil des Nationalkaders – erfolgreich und mit viel Freude am Ball.

Die Grundlage der Bewegungsangebote ist ein individuell abgestimmtes Fitnessstraining, um Fehlhaltungen vorzubeugen oder auszugleichen und sanft, aber nachhaltig die Beweglichkeit und die Kondition zu steigern. Der damit erreichte Muskelaufbau erleichtert das Gehen auf Krücken und Prothese erheblich. Auch richtiges Laufen wird so wieder möglich. Seit 2017 rundet das Laufen mit Carbonfedern das Angebot von Anpfiß Hoffenheim ab. Dafür kommen nicht nur wöchentlich Läufer aus der Region, sondern auch vierteljährlich Menschen aus ganz Deutschland zusammen, um unter professionellen Bedingungen und Anleitung das Laufen wieder neu für sich zu entdecken.

Ein weiteres Highlight des letzten Jahres war die Teilnahme am Jubiläumskongress des Bundesverbandes für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. im November 2019 in Filderstadt. Die Erfahrungen von Koordinatoren, Trainern und Sportlern fließen in das Angebot der Bewegungsförderung für Amputierte ein. So möchten wir allen interessierten Menschen mit Amputation wieder mehr Lebensqualität ermöglichen.



„INKLUSIV AKTIV“

„Inklusiv aktiv“ steht für ein harmonisches und fröhliches Zusammenkommen von Kindern mit und ohne Behinderung. Mit Aktionen, Projekten und Feriencamps im und rund um den Anpfiff ins Leben-Pavillon in Hoffenheim schaffen wir Begegnungen, die den Kids nicht nur Spaß machen, sondern sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung voranbringen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Bewegung, Bildung und Freizeit. Ziel der pädagogischen Projekte ist es, sich auf Augenhöhe zu begegnen und Berührungsängste abzubauen. Die Teilnehmer der Aktionen lernen miteinander und voneinander.

Die Angebotspalette im Pavillon runden Projekte für und mit Senioren ab: Neben Gymnastik- und Krafttraining im eigenen Fitnessraum, welches die ganze Woche über angeboten wird, finden auch verschiedene Mehrgenerationenprojekte statt, bei denen Jung und Alt gemeinsam schöne Erinnerungen sammeln.

Für die Projekte, die unsere „Inklusiv aktiv“-Koordinatorinnen Dorothea Müller und Nicola Jung-hans auf die Beine stellen, arbeiten sie mit regionalen Bildungseinrichtungen zusammen. Dazu engagieren sich weitere Partner, mit denen Aktionen geplant und durchgeführt werden. So war das auch im vergangenen Jahr:



Im Rahmen des Herbstferiencamps „...muss nur noch kurz die Welt retten!“, das gemeinsam mit dem Spiel-Mobil im Kraichgau e.V. konzipiert wurde, erfuhren Grundschüler und Kinder von der Lebenshilfe Sinsheim, wie man mit einfachen Mitteln der Umwelt helfen kann. Die 21 Kinder bastelten gemeinsam ein Insektenhotel, erarbeiteten sich Begriffe wie Fair Trade und Bio und lernten, wie man regionale und saisonale Produkte erkennt.

Ein weiteres Highlight des letzten Jahres war die Gründung des Inklusions-Teams Hoffenheim. Der Startschuss zu diesem neuen Projekt fiel im November 2019 in der Kunstrasenhalle in Hoffenheim. Inzwischen treffen sich jeden Mittwoch fußballverrückte Kinder mit und ohne Behinderung, um gemeinsam zu kicken. Das „I-Team“ entstand durch die enge Kooperation zwischen Anpfiff ins Leben und der TSG Hoffenheim. Bei der für die nahe Zukunft geplanten Spielrunde unserer Inklusions-Teams wird das neu gegründete Team im TSG-Dress auflaufen. Mit dabei sind außerdem fußballbegeisterte Kinder unserer Partnersportvereine SV Waldhof Mannheim, FC-Astoria Walldorf und SG Heidelberg-Kirchheim.

Ob beim Werken in der Töpferwerkstatt, Basteln in der Spiel- und Lernwerkstatt oder Zuschauen beim Theaterstück „Würfelbrot“ zum Thema Autismus, jeder hat bei „inklusiv aktiv“ seinen Platz. Im Wettbewerb „Soziale Natur“ wurden im Juni 2020 die in Kooperation mit dem Erlebniszentrum Mühle Kolb angebotenen Workshops und Ferienangebote, in der die Teilnehmer die Tier- und Pflanzenwelt des Kraichgaus entdecken, von der UN-Dekade Biologische Vielfalt geehrt.



Leider konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht alle Feriencamps so stattfinden wie geplant. Doch auch hier fanden unsere Mitarbeiter Mittel und Wege, um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, Neues zu entdecken und zu lernen. Beim Pfingstferiencamp „Baum, Blume, Biene und Co.“ bekamen sie die Möglichkeit, aus ihrem Corona-Alltag auszubrechen und Außergewöhnliches zu erleben. Bereits vor dem Camp bekamen die Kinder Entdeckerboxen mit allen notwendigen Materialien und Anleitungen. Dabei unterstützte uns die Klima Arena mit zusätzlichen Materialien. Im Anschluss fand eine Videokonferenz statt, bei der die Kinder die Ergebnisse der Entdeckeraufträge besprachen und weitere Spiele spielten.

Auch wenn es anders war als sonst, freuten sich alle, einander nach so langer Zeit wiederzusehen und gemeinsam einige schöne Tage zu verbringen. Die wochenlange Zwangspause zuvor hatte allen Beteiligten aufgezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen sind.

ANPFIFF KICKS CORONA

Das Corona-Virus machte allen Bereichen einen Strich durch die Saisonplanung. Doch mit Kreativität, Flexibilität und der Koordination digitaler Plattformen und Inhalte gelang und gelingt allen Beteiligten auch die Bewältigung dieser Hürde.



Den Sport trafen die Einschränkungen mit voller Wucht: vorzeitiger Saison-Abbruch und die Unmöglichkeit, normal zu trainieren. Unsere engagierten Jugendkoordinatoren und Trainer fanden dennoch Mittel und Wege, ihre Teams fit zu halten – etwa durch persönliche Trainingspläne und Fitness-Videos zum Abruf oder als Live-Training für zu Hause. Statt technischen Übungen standen in dieser Zeit vor allem Taktiktraining und Spielverständnis auf dem Plan. Auch die Trainer selbst fanden über die Distanz Unterstützung von Anpfiff ins Leben: die erste Online-Fortbildung sowie Organisationsregeln und Tipps für die Gestaltung eines Corona-tauglichen Trainingsbetriebs nach Ende des Shutdowns. Mit aus der Ferne jubelnden sportlichen Aufsteigern und ohne Absteiger freuen wir uns auf die nächste Runde, in die die Teams unter Einhaltung der Corona-Regeln gut vorbereitet starten.



Auch der Schulbetrieb musste auf zu Hause verschoben werden. Das Homeschooling machte das Leben für unsere Schüler und die Eltern mit

Sicherheit nicht leichter. Auch hier versuchten unsere Koordinatoren und Lernbegleiter durch regelmäßige Sprechstunden und individuelle Absprachen über verschiedenste Kanäle, die Schüler zu Höchstleistungen zu bringen. Besonders die Teilnehmer der Prüfungsvorbereitungskurse waren sehr dankbar für die dauerhafte Unterstützung und bewiesen eine hohe Bereitschaft, noch mehr Eigeninitiative denn je einzubringen – mit Erfolg, wie die Abschlusszeugnisse belegen.



Im beruflichen Bereich konnten unsere Koordinatoren dank digitaler Lösungen ebenfalls mit ihren Schützlingen weiterarbeiten. Seit März fertigten die Spieler ihre Bewerbungsmappen allerdings in Absprache via Videochat, Telefon oder E-Mail an – und auch die Studienorientierung ist über den Bildschirm möglich. Allerdings kann man nicht alles durch einen Videocall ersetzen. Bei Vorstellungsgesprächen etwa kommt es auch auf Kleinigkeiten wie Gestik und Körperhaltung an, was sich in Online-Coachings eines solchen Gesprächs nicht so einfach üben lässt. Während zwar einige Schülerpraktika verschoben werden, arbeiten unsere Kollegen weiter an neuen Ideen wie digitalen Workshops bezüglich Bewerbungsvideos oder Videocalls der Jugendlichen mit Vertretern interessanter Berufe.



SOZIALES

Die zwischenmenschliche Interaktion und das Kennenlernen neuer Weltbilder, die den sozialen Aspekt der Anpfiß-Förderung ausmachen, ist über die Distanz nur schwierig beizubehalten. Doch weil „Physical Distancing“ nicht gleich „Social Distancing“ bedeutet, finden sich auch hier kreative Wege, um den Austausch aufrechtzuerhalten. So zum Beispiel bei den Online-Feriencamps „Kick&Read@Home“, „Baum, Blume, Biene und Co.“ und „WeDo2.0 – einfach mal was anderes“.

All dies zeigt, dass wir auch für unvorhersehbare Geschehnisse gewappnet sind und die Anpfiß-Familie zusammenhält. Von dem so wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung können wir alle auch noch in Zukunft profitieren.



360°



ANPFIFF SETZT MASSSTÄBE

Neben unseren stetigen Bemühungen, mit unserer Arbeit nachhaltig Perspektiven für die jungen Sportler unserer Partnervereine in der Metropolregion zu schaffen, galt unser Fokus in der vergangenen Saison der Erschließung unseres 360°-Konzepts für Vereine anderer Sportarten und aus weiteren Teilen Deutschlands. Damit dieser Spagat gelingt und unser gewohntes Arbeiten nicht beeinträchtigt wird, wurde im November 2019 unser Beratungsunternehmen AnpfiFF Evolution gegründet.

Das „Evo-Team“ rund um Simone Born hat die wesentlichen Inhalte von AnpfiFF ins Leben zu-

sammengetragen und so aufgearbeitet, dass ein erfolgreicher Übertrag in weitere Vereine möglich wird. Vom Start weg wurden die Informationsveranstaltungen, die Qualifizierungen und die individuellen Beratungsangebote rege genutzt. Sportvereine aller Couleur verfolgen mit unserer Hilfe das übergeordnete Ziel, ihren Kindern und Jugendlichen über eine nachhaltige und moderne Vereinsarbeit bessere Perspektiven zu verschaffen. Das Ziel von AnpfiFF Evolution ist, dass es bald deutschlandweit Standard ist, dass Vereine eine ganzheitliche Sicht auf Ihre Arbeit haben und den Fokus auf eine moderne und umfassende Förderung ihrer Jugendsportler legen.





Die Investition, die Vereine mit Anpiff Evolution für ihre konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung tätigen, ist äußerst sinnvoll: alle Beteiligten profierten vom Spaß in der Vereinsarbeit, selbstbewussten Jugendlichen und einem optimistischen Blick in die Zukunft. Eine Investition, die auch Spendern und Sponsoren zusichert, dass ihre Mittel zweckgebunden und wirkungsorientiert eingesetzt werden.

Im Sommer 2019 wurde der Grundstein zum Pilotprojekt „Anpiff Heilbronn“ gelegt. Im von der Dieter Schwarz Stiftung ermöglichten Modellprojekt wird im ersten Schritt die Jugendarbeit des FC Union Heilbronn nach dem Vorbild von Anpiff ins Leben entwickelt. Im zweiten Schritt soll ein übergeordneter Verein gegründet werden, der die Strukturen und die Arbeitsweise von Anpiff ins Leben e.V. ausgewählten Heilbronner Sportvereinen eröffnen soll. Auf diese Weise wird der Aspekt „Bildung über den Sport“ in Heilbronn unterstützt und die Jugendvereinsarbeit in der Stadt nachhaltig beeinflusst.

Ein Rückblick auf das erste Projektjahr ist ein erfreulicher: Seit Oktober 2019 können die jungen FCU-Spieler die Lernhilfe im Frankenstadion nutzen und bereiteten sich im Frühjahr 2020 – digital, wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie – auf ihre Abschlussprüfungen vor. Mehr als 200 Stunden Lernhilfe wurden geleistet und 23 Einzelgespräche mit unserem Projektkoordinator Dominik Hager zur schulischen Entwicklung geführt.

Erste vereinsinterne Trainerfortbildungen wurden durchgeführt und Heilbronner Unternehmen schlossen sich dem Projekt bereits unterstützend an. So konnten die Teams Workshops zu gesunder Ernährung sowie einen Gesundheitscheck wahrnehmen. Auch der Grundstein zur Kooperation mit der Lebenshilfe Heilbronn wurde gelegt und sollte mit einem Inklusions-Cup gestartet werden. Leider musste auch dieser aufgrund von Corona verschoben werden.

Das Projekt setzt sich wie geplant fort: Als zweiter Mitarbeiter führt Martin Lanig die berufliche Förderung ein und unterstützt zusätzlich die erfolgreiche Projektumsetzung vor Ort. So möchten wir weiterhin die Grundsätze und Methoden von Anpiff ins Leben in Heilbronn etablieren, sowohl im sportlichen Bereich als auch durch Maßnahmen zur Persönlichkeitsbildung.



Mehr Infos unter
anpiff-evolution.de

AUFSTIEGSHELFER-INITIATIVE 2019

Selbst die beste Fußballerin braucht einen kompetenten Trainer an ihrer Seite, um zu Höchstleistungen auflaufen zu können. Auch der beste Schüler kann ohne eine gute Lehrerin niemals sein volles Potential ausschöpfen. Besonders der Start in die Berufswelt stellt für viele Jugendliche eine große Herausforderung dar. Das Angebot an Ausbildungsplätzen und Studiengängen ist riesig. Die Berufsförderung von Anpfiff ins Leben hat daher für die älteren Sportler eine besondere Bedeutung.

Gute Nachwuchsförderung bringt nachhaltigen Erfolg. Das gilt im Sport, genauso aber in der Wirtschaft. Anpfiff ins Leben erklärte die Förderung junger Talente in der dritten Runde der erfolgreichen Aufstiegshelfer-Initiative daher zu Chefsache. Zehn Topmanager aus der Region nahmen sich persönlich Nachwuchssportlern der Anpfiff-Förderzentren an und öffneten ihnen die Tür in die Berufswelt.

Die Aufstiegshelfer-Initiative demonstriert die enge Verbindung zwischen Anpfiff ins Leben und seinen Partnerunternehmen, die nahtlos an die Arbeit der gemeinnützigen Organisation anknüpfen. Ziel der 360°-Förderung in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales ist es, die Jugendlichen nicht nur auf das nächste Spiel oder die nächste Klassenarbeit vorzubereiten, sondern sie auch bei ihrem Eintritt in das Arbeitsleben zu begleiten. Dabei hilft der Sport, denn ein langfristiges Streben nach sportlichen Zielen trainiert eine strukturierte, zielorientierte Arbeit auch im beruflichen Alltag. Eine wirkliche Berufsorientierung, die fester Bestandteil der Anpfiff-Förderung ist, gelingt aber nur mit Partnern. Durch das einzigartige Konzept der engen Begleitung gaben die zehn Aufstiegshelfer ihren Schützlingen neben einem Einblick in das Berufsleben auch wichtige Impulse für deren Zukunft mit.



„Jungen Talenten eine Bühne und Orientierung in der Berufswelt zu bieten ist uns eine Herzensangelegenheit. Das innovative Förderkonzept von Anpfiff ins Leben unterstützen wir daher schon seit mehreren Jahren als Aufstiegshelfer.“

**Isabelle Zwingenberger, HR Development Specialist,
mannheim:congress GmbH**



„In der Jugend werden ganz entscheidende Weichen für das zukünftige Leben gestellt. Einen jungen Menschen hierbei begleiten, ihm Orientierung für ein eigenständiges, selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben geben zu können – das ist eine wirklich herausragende Sache. Anpfiff ins Leben macht dies mit seinem großartigen Konzept möglich, daher ist es nur logisch, dass wir diese ganz besondere Initiative seit mehreren Jahren von Herzen unterstützen.“

**Rainer Arens, Vorstandsvorsitzender,
Sparkasse Heidelberg**



Porsche Zentrum Mannheim



„Die Zusammenarbeit mit Herrn Nussbaum und Anpfiß ins Leben hat mir nochmal einen anderen Eindruck für das spätere Leben gegeben und mir weitergeholfen. Die Empfehlung von Herrn Nussbaum, noch viele Praktika zu machen, nehme ich gerne an.“

Charlotte Back, Golf Club St. Leon-Rot



„Die Aufstiegshelfer-Initiative hat mir gezeigt, wo ich in meiner außersportlichen Karriere hinmöchte. Ich bin froh, durch Anpfiß ins Leben diese tolle Chance bekommen zu haben.“

Jo Knipp, Die Junglöwen

STIMMEN AUS DEM NETZWERK



„Die ganzheitliche Idee von Anpfiff ins Leben gefällt mir aus mehreren Gründen sehr gut. Insbesondere die Verbindung von Sport und Bildung finde ich ausgezeichnet. Eine solide Bildung sollte das Grundgerüst einer jeden Gesellschaft sein. Jedes Kind sollte die Chance haben, eine gute Schulbildung zu erhalten.“

Klaus Nussbaum,
Geschäftsführender Gesellschafter, Nussbaum Medien



„Die Partnerschaft mit Anpfiff ins Leben bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen. Wir als regionales Unternehmen möchten junge Menschen dabei unterstützen, ihre Träume und Ziele zu verwirklichen.“

Ralf Bender, Geschäftsführer Wahler & Co. GmbH



„Die langjährige Partnerschaft mit Anpfiff ins Leben ermöglicht, unsere nachhaltige Unternehmensphilosophie auch regional umzusetzen. Die von uns unterstützten Jugendprojekte liegen uns sehr am Herzen und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen von Anpfiff ins Leben inspiriert uns sehr.“

Christian Faggin, Geschäftsführer Alpensped



„Als in der Rhein-Neckar Region beheimateter Logistiker ist uns die Partnerschaft mit Anpfiff ins Leben eine Herzensangelegenheit. Der Verein bewirkt sehr viel in der Jugendarbeit und ist tatkräftig engagiert. Viele Jugendliche und Kinder profitieren davon ganz enorm. Das unterstützen wir sehr gerne.“

Rana Matthias Nag, Geschäftsführer pfenning-Gruppe



„Als Ausbildungsbetrieb und auch als Vater eines Leistungssportlers liegt mir der Sport als Zukunftsperspektive und die Partnerschaft mit Anpfiff ins Leben sehr am Herzen.“

Peter Köhnlein, Geschäftsführer Office Mix



„Die Partnerschaft mit Anpfiff ins Leben ist eine Herzensangelegenheit für uns: Mannheimer Kinder und Jugendliche mit Handicap bekommen hier die Möglichkeit, gemeinsam Fußball zu spielen, das Vereinsleben zu erfahren und soziale Kontakte zu knüpfen. Diese integrative Fußballschule unterstützen wir darum sehr gerne.“

Karl-Heinz Frings,
Geschäftsführer GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft

HERZLICHEN DANK UNSEREN UNTERSTÜTZERN!

UNTERSTÜTZER:



STIFTUNGEN:



WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN



MAXI KERN

EINE ERFOLGSSTORY

anpiffinsleben.de/erfolgsstorys



HIER GEHT'S ZUM VIDEO
und vielen weiteren Erfolgsstorys





FREIWILLIGES SOZIALES JAHR UND BUNDESFREIWIL



„Durch mein FSJ bei Anpfiff ins Leben konnte ich in vielen verschiedenen Bereichen mitwirken. Dadurch konnte ich mich sowohl sozial und sportlich als auch beruflich weiterentwickeln. Insgesamt habe ich sehr nette Kollegen kennenlernen dürfen, die mich durch meinen Arbeitsalltag begleitet und mir wertvolle Tipps mit auf meinen weiteren persönlichen Lebensweg gegeben haben.“

Simon Zahalka, Walldorf



„Das FSJ war eine tolle Zeit für mich, in der ich viele neue Leute kennenlernen durfte. Vom Training mit den Kindern über die Nachhilfe bis hin zum Spielen des Weihnachtsmanns auf der Jugendweihnachtsfeier war alles dabei. Anpfiff ist und bleibt für mich eine tolle Anlaufstelle, um sich persönlich weiterzuentwickeln und den Umgang mit Kindern und Jugendlichen kennenzulernen.“

Yannis Weickert, Gimbshelm



„Im vergangenen Jahr konnte ich spannendere und vor allem abwechslungsreichere Einblicke in ganz verschiedenen Bereichen sammeln, als ich erwartet hätte. Besonders viel Spaß hat mir das Arbeiten und Sporttreiben mit den Kindern gemacht. Egal ob mit oder ohne Einschränkungen, sie zaubern einem immer ein Lächeln ins Gesicht. Das Training mit unseren Amputierten-Sportlern ist für mich unvergesslich, außerdem konnte ich dabei viele beeindruckende Menschen kennenlernen. Ein toller Anpfiff in meinen nächsten Lebensabschnitt!“

Malte Knöll, Pavillon Hoffenheim



„Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres bei Anpfiff ins Leben in Walldorf konnte ich sowohl in sportlichen als auch in sozialen Bereichen Neues lernen und das Gelernte auch anwenden. Außerdem durfte ich ein Jahr die E-Jugend des FC-Astoria Walldorf trainieren, mit der ich nicht nur viel Spaß hatte, sondern auch vieles lernen konnte. Mein FSJ war sehr vielseitig und meine Erwartungen wurden auf jeden Fall erfüllt – wenn nicht sogar übertroffen!“

Julius Klevenz, Walldorf



„Das Jahr beim FC Speyer und Anpfiff ins Leben hat mir geholfen, mich persönlich weiterzuentwickeln, wie zum Beispiel im Umgang mit Menschen. Die gewonnenen Erfahrungen werden mir im Studium weiterhelfen.“

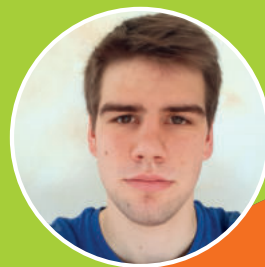
Lucas Siegers, Speyer

LIGENDIENST



„Das Training der integrativen Fußballschule zu übernehmen hat großen Spaß gemacht. Aber auch die anderen Aufgaben, die ich übernommen habe, brachten mich weiter. Ich habe viel gelernt und erleben dürfen, was hinter den Kulissen des Fußballs so passiert. Das FSJ war für mich ein voller Erfolg.“

Tom Gieseler, Heidelberg



„In meinem FSJ habe ich überwiegend im schulischen Bereich und gegen Ende auch im Bereich Sport geholfen. Die größte Umstellung war es, dass ich vom Schüler zu einer Art Lehrer wurde. Durch diesen Wechsel habe ich einige neue Erfahrungen im Umgang mit den Schülern gesammelt. Im Sport habe ich Einblicke in die Aufgaben eines Trainers auch vor und nach dem Training erhalten.“

Emil Gerth, Ludwigshafen



„Nach meinem Abitur war für mich klar, einen Bundesfreiwilligendienst Jahr im sportlichen Bereich zu absolvieren und habe ich mich für den FC Speyer entschieden. Ein großer und überzeugender Vorteil bei dieser Entscheidung war für mich auch die Zusammenarbeit mit Anpfiff ins Leben. Die Arbeit in diesem Jahr hat mir nicht nur sehr viel Spaß gemacht, sondern ich durfte auch viele neue Erfahrungen machen und Menschen kennenlernen.“

Kristina Heine, Speyer



„Ich habe mich für ein FSJ im Bereich Sport entschieden, weil ich einen Blick hinter die Kulissen einer Sportorganisation werfen wollte. Bei Anpfiff ins Leben in St. Leon-Rot war ich hauptsächlich für die Organisation verschiedener Sport- und Freizeitveranstaltungen, wie zum Beispiel von „Kick & Read“ oder dem „Doppelpass Schule-Verein“ verantwortlich. Unter anderem durfte ich die C-Trainerlizenz in Karlsruhe erfolgreich absolvieren und nahm an unterschiedlichen Seminaren des sozialen Bereiches teil, bei denen ich viele neue Kontakte knüpfen konnte.“

Robin Boch, St. Leon-Rot

IMPRESSUM

Herausgeber: Anpfiff ins Leben e.V., Schwetzinger Str. 92a, 69190 Walldorf

Verantwortung für den Inhalt: Dietmar Pfähler & Stefanie Kunzelnick

Konzeption und redaktionelle Leitung: Simon Stark

Grafik: Camilla Gustafsson, Mannheim

Druck: abcdruck GmbH, Waldhofer Str. 19, 69123 Heidelberg

Bilder: Simon Hofmann, Hyp Yerlinkaya, Uwe Grün, Thomas Neu, Christopher Benz, Philipp Metzler, Barbara Reeder, Marcus Walter, Martin Kerkmann, Jens Lubojansky, Dietmar Hopp Stiftung, Klimastiftung für Bürger, Anpfiff ins Leben.

Jetzt auch digital: anpiffinsleben.de/ueber-uns/mediathek





WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN

Die Saison-Dokumentation von Anpfiff ins Leben e.V. erscheint ein Mal im Jahr.

Mehr Infos unter

anpiffinsleben.de